

Mal; der Gottes-
in Kirche wurde
24ten September
Nicolai-Kirche in
er dieser Kirche.
Steindrucktafel.)
s. d) St. Jacobi-
t, von 365 Fuss
von H. Fortmann
charis-Kirche in
Architect Sonnig
r Zusammentrag,
G. Wortmann].

meinen Kranken-
m. d. den Artikel
n Gaethause. Die
ist abgebrochen,

adt St. Georg:
Säcularfeier der

nälde und andere
armthüre ist der
rg, aus der Zeit
anderen älteren
dem Anfange des
eine Statue des
-Kirche stammt.
ldern sind unter
gung, von Fran-
Bild des heil.
ergnet die Kin-
mälde auf Gold-
su. 3) Ein Per-
rius am Kreuz,
der heil. Geist.
o. 3) Zwei Epi-
Die Auferstehung
erfolde: Das heil.

nsichgreifens der
Kunstdenkmäler
doch unmittelbar
schste zu retten.
eine Commission
ndenkmäler und
d gegenwärtig im
aufgestellt. Das
mmilung ham-

inskamp; Capelle
hen; die von dem
aber, eingeweihte
f dem Zeughaus-
uet im Jahre 1826
Johannisbollwerk,

Michaelikirche
et sich ein 1838
von A. Wulfert
a Kirchhofe.

29sten November
, auf dem Neuen-
igelt, Deichstrasse
rwall no 10; Herr
rmann, Protocoll-
no 4 daseibst. Das
m no 19; A. Hu-
10. Organist ist

Synagogen in
ch auf der Alten-
selben halten ihre

Andachtsstunden in den beiden genannten Synagogen.) In der erstgenannten, welche die grössere ist, werden an Sabbathen von dem geistlichen Beamten deutsche Vorträge gehalten. (Den Personal-Bestand des Vorsteher-Collegiums s. m. im ersten Abschnitt.)

b. Die portugiesisch-israelitische Gemeinde, deren ehemalige Synagoge auf der Altenwallstrasse im Mai 1842 abgebrannt ist, hält ihren Gottesdienst, bei welchem ebenfalls deutsch gepredigt wird, seit dem 12ten September 1844 in dem bisherigen Locale des neuen Tempels; Eingang vom alten Steinweg neben no 42. (Den Personal-Bestand des Vorsteher-Collegiums s. m. im ersten Abschn.)

c. Der neue israelitische Tempel. (M. s. diesen Artikel.)

Kirchen-Schulhaus, Das neue, in der Vorstadt St. Pauli. Obgleich es in der Vorstadt St. Pauli bisher nicht an einem Kirchen-Schulhause fehlte, da schon im Jahre 1820 zugleich mit dem Wiederaufbau der zerstörten Kirche auch dafür gesorgt wurde, so war doch das Gebäude für seinen Zweck zu klein und demselben nicht entsprechend eingerichtet. Seit Jahren sehnte man sich daher nach einem andern, dem Bedürfnisse vollkommen genügenden Hause. Der zu wiederholten Malen deshalb geäußerte Wunsch wurde endlich im Jahre 1847 auf's Schönste erfüllt, indem nach dem Plane des Herrn Architekten Averdick ein in jeder Hinsicht zweckmäßiges, dauerhaft gebautes Schulhaus durch den Herrn Zimmermeister Landt zur Ausführung kam. Es steht in der Antonistrasse und kann wohl als eine Zierde der Vorstadt betrachtet werden. Für ungefähr 250 Kinder ist darin Raum. Das Haus wurde am 4ten October 1847 feierlich eingeweiht.

Kloeff's Kunsthaltung, Neuerwall no 59, verdient die Beachtung aller Kunstfreunde ganz vorzüglich. Es sind in dem Locale derselben hauptsächlich die eigenen Arbeiten des Herrn Kleeff in Marmor, Compositionen und Gyps aufgestellt. Von letzterem Material zeichnen sich besonders mehrere seltene, schön geformte Figuren und Basreliefs aus, die täglich mit neuen vermehrt werden. Auch werden beachtliche Gegenstände aller Art von dem Künstler sehr gut reparirt.

Korobau, Das, im alten Wandrahm; ein grosses Gebäude von drei Stockwerken (erbaut im Jahre 1660), welches jetzt der hamburgischen Infanterie zur Caserne dient. (Die Casernen der Artillerie und Cavallerie befinden sich auf dem Valentinskamp, in dem sogenannten Concerthofe. Der Stall für die Dragonerpfede ist der ehemalige, jetzt erweiterte Dragonerstall.)

Kranken-Cassen.

Kranken-Casse für Handlungs-Commis. Diese im Jahre 1826 von Mitgliedern eines löbl. Kramer-Amtes errichtete Kranken-Casse hat sich vorzüglich den Zweck gestellt, Handlungs-Commis im Falle einer Krankheit als Freund und Tröster zu dienen. Die Verwaltung geschieht durch einen Vorsteher und vier Deputirte, von denen alle Jahr am Ostern einer abtritt, der erste Deputirte in seiner Function bleibt und ein vierter wieder erwählt wird. Das Einkaufsgeld ist 3 $\frac{1}{2}$ 8 β und die Quartal-Zulage (incl. Cassirer-Gebühr) 1 $\frac{1}{2}$ 1 β . Das Krankengeld ist jetzt 5 $\frac{1}{2}$ per Woche. Cassirer der Casse ist Herr Carl Nölke, Rosenstrasse no 18.

Kranken-Casse, Makler-, von 1845. Sie wurde im Jahre 1845 durch mehrere Makler mit Genehmigung eines Hochweisen Rathes begründet und steht unter Aufsicht der Makler-Deputation. — Nur heididigte hamburgische Makler können Mitglieder derselben seyn. Nach Constatirung der Casse werden nur solche Makler aufgenommen, welche das 50ste Lebensjahr noch nicht vollendet haben. Wer aufhört Makler zu seyn, hört zu gleicher Zeit auf, Mitglied der Kranken-Casse zu seyn. Das Eintrittsgeld beträgt 2 $\frac{1}{2}$ 8 β Courant. — Der vierteljährlich pränumerando zu entrichtende Beitrag ist 1 $\frac{1}{2}$ 4 β Courant. Die Antheilung des Krankengeldes hat mit Neujahr 1846 ihren Anfang genommen. — Die Direction versammelt sich in dem Conferenz-Zimmer der Börse.

Die jetzigen Directoren sind:

- Herr Gust. Heinr. Maack, Rathhausstrasse no 4.
- G. C. Kroymann, Kajen no 35.
- J. P. J. Senger, Gertrudenkirchhof no 4.
- H. D. N. Voss, alter Wandrahm no 30.
- F. C. Hoffbauer, Rabolsen no 74.

Cassirer: Herr C. H. Wolff, Dovenfleet no 95.

Die näheren Bestimmungen über die Aufnahme, das Krankengeld etc, enthalten die gedruckten Statuten der Casse, welche bei dem Cassirer gratis zu erhalten.

Krankenhaus, Das allgemeine, bei der Lohmühle, in der Vorstadt St. Georg. Die ses Gebäude, ein Denkmal hamburgischer Mildthätigkeit, ward in den Jahren 1821 bis 1823 unter Leitung einer eigens dazu ernannten Bau-Commission, bestehend aus Mitgliedern des Senats und der Bürgerschaft, erbaut. Der Grundstein des Gebäudes ward am 28sten Juni 1821 gelegt, die feierliche Einweihung fand am 30sten October 1823 durch den damaligen Prediger der Anstalt, den verstorbenen Herrn Pastor Rentzel, Statt. Der verstorbene Herr Bau-Director Wimmel hat als Architect, nach vielfältig eingeholten Gutachten und mit Berücksichtigung der vorzüglichen und zweckmäßigen Einrichtungen, so wie der Mängel anderer Krankenhäuser, den Riss entworfen und den Bau vollendet. Der Commission lag es ob, für die Ausführung derselben überlegten Plane und Anordnungen zu sorgen. An der Spitze stand Herr Sena-